

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Gemeindeverfassung** Nach gut 40 Jahren soll die Verfassung der Gemeinde St. Moritz totalrevidiert werden. Am kommenden Mittwoch findet dazu eine Informationsveranstaltung statt. **Seite 3**

**Geräteturnen** Am Samstag haben sich über 300 Turnerinnen und Turner zum Engadiner Gerätematch eingefunden. Am Boden, am Reck, an den Ringen und beim Sprung haben die Athleten sich gemessen. **Seite 9**

**In eigener Sache** Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



## Kein Moratorium für 5G-Netz im Kanton Graubünden

**Wo Gesuche für 5G-Standorte eingereicht werden, formiert sich Opposition. So auch in Ftan. Für den zuständigen Regierungsrat Jon Domenic Parolini macht allerdings ein Technologie-Moratorium sachlich keinen Sinn.**

RETO STIFEL

Wie gefährlich ist der neue Mobilfunkstandard 5G tatsächlich? Diese Frage wird zurzeit in der Schweiz intensiv diskutiert. In der Waadt und in Genf fordern Kantonsparlamente Moratorien, in Ortschaften, in welchen neue Sendeanlagen geplant sind, formiert sich Widerstand. So auch in Ftan, wo gegen eine von Swisscom geplante Mobilfunkanlage auf dem Kirchturm Rekurse eingegangen sind. Gärtnerbesitzer Armon Lehner hat eine Petition koordiniert. Innerhalb einer Woche hat er 230 Unterschriften gesammelt.

### Standorte regional prüfen

Für Lehner werden mit dem Widerstand zwei Ziele verfolgt. Zum einen wolle man keine solche Anlage auf dem Kirchturm mitten im Dorf. Ein gleiches Ansinnen sei vor ein paar Jahren schon mittels einer Initiative gebodigt worden. Zum anderen gehe es um eine grundsätzliche Frage. «Bis heute ist nicht erforscht, wie Menschen und Tiere auf solche Strahlungen reagieren», sagt Lehner. Er und die Mitunterzeichner verlangen, dass die Gemeinde Scuol in einer Gesamtschau mit einer unabhängigen Stelle prüfen solle, wo solche Standorte



In Ftan formiert sich Widerstand gegen eine Mobilfunkanlage auf dem Kirchturm.

Foto: Nicolo Bass

sich ausserhalb der bewohnten Zone auf dem Gemeindegebiet befinden könnten.

Für den Scuoler Gemeindepräsidenten Christian Fanzun ist klar, dass die Baubehörde aufgrund der grossen Opposition genau abklären und analysieren muss, ob es alternative Standorte gibt. Vorher werde keine entsprechende Bewilligung erteilt. Aufgrund des Wunsches von Einwohnern einer Fraktion in Ftan, die in einem Natel-Empfangsloch wohnen, habe man abklären lassen, ob es für das Gebiet eine technische Lösung gebe. «Die Gesuchstellerin hat die weiteren Schritte ein-

geleitet und das Baugesuch eingereicht. Dass es eine 5G-Antenne sein muss, war uns nicht bekannt.» Widerstand gebe es auch vom Heimatschutz Sektion Engadin und Südtäler. In einem mehrseitigen Schreiben wird die Gemeinde Scuol aufgefordert, für die Mobilfunkantennenanlage auf dem Ftaner Kirchturm keine Bewilligung zu erteilen. Fragen wie die Notwendigkeit, der Standort oder touristische Überlegungen müssten zuerst fundiert abgeklärt werden. Zudem sollen die Mobilfunkanbieter ihr Konzept zur Errichtung von neuen Anlagen im Kanton offenlegen.

Die Fragen rund um dieses Thema fallen in den Zuständigkeitsbereich von Regierungsrat Jon Domenic Parolini, Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements. Sein zusammenfassendes Fazit: «Da auch aus der Forschung keine Erkenntnisse absehbar sind, welche Strahlungen von 5G als gefährlich einzustufen sind, macht ein Technologie-Moratorium sachlich keinen Sinn. Die Einhaltung der Verordnung über nichtionisierende Strahlung durch die Sendeanlagen wird im Kanton Graubünden gut überwacht.»

Er verweist auf das komplexe Baubewilligungsverfahren, welches unter an-

derem einen Fachbericht des kantonalen Amtes für Natur und Umwelt voraussetzt. Dafür zuständig ist René Müller von der Fachstelle NISV beim Kanton. Er kontrolliert die Standortdatenblätter und führt Kontrollberechnungen durch. Immer den Fokus im Auge, die Anforderungen bezüglich der Verordnung über Nichtionisierende Strahlung (NISV) einzuhalten. «Ist das nicht der Fall, gibt es auch keine Bewilligung», sagt Müller. Befinde sich das Projekt innerhalb der Bauzone, entfallt auf die Gemeinde die Aufgabe einer Bewilligungsbehörde, bei Gesuchen ausserhalb der Bauzone sei dies das Amt für Raumentwicklung.

### 50 Gesuche für «Bagatellverfahren»

Neben diesen Verfahren gebe es auch noch die Bagatellverfahren, die dann zur Anwendung kommen, wenn nur geringfügige Änderungen an Sendeanlagen vorgenommen würden. Auch dann braucht es aber den Fachbericht des ANU. Gemäss Parolini sind bisher gut 50 solcher Gesuche bearbeitet worden, der grösste Teil für 5G. «In den Fachberichten ist festgehalten, dass die Anlagen erst in Betrieb gehen dürfen, wenn die Konzessionen definitiv durch das Bundesamt für Kommunikation erteilt sind», sagt Parolini. Das sei bis letzte Woche noch nicht der Fall gewesen. Eine Umfrage der EP bei den Oberengadiner Gemeinden zeigt, dass dort zurzeit keine Baubewilligungsverfahren laufen. In Celerina hat ein Gesuch für den Umbau der bestehenden Anlage zu keinen Einsprachen geführt. Trotzdem ist die Bewilligung noch nicht erteilt, die Gemeinde will zusätzliche Abklärungen treffen.

### Weichenstellung für InnHub

**La Punt Chamues-ch** An der Gemeindeversammlung vom letzten Freitag haben die Stimmberechtigten den Initianten des «InnHub La Punt»-Projekts das Baurecht über die Parzellen Nr. 458 und Nr. 1040 für 60 Jahre erteilt. Somit können die Initianten, welche bisher schon eine Million Franken in ihr Vorhaben investiert haben, mit einer gewissen Planungssicherheit ihr Projekt vorantreiben. Der Entscheid fiel mit 130 Ja- zu 14 Nein-Stimmen eindeutig aus. (mcj) **Seite 3**

### Swiss Snow Happening

**Scuol** Vom 10. bis 14. April fand im Skigebiet Scuol das «Swiss Snow Happening» statt, wobei mehr als 1000 Schneesportlehrerinnen und -lehrer in neun Disziplinen ihr Können unter Beweis stellten und um die Titel «Beste Schneesportlehrerin» und «Bester Schneesportlehrer» kämpften. Neben den Königstiteln wurden auch weitere Auszeichnungen vergeben. In der Mannschaftswertung konnte sich das Team «Davos 1» den ersten Platz sichern, während die «Red Devils» aus St. Moritz beim Formationsfahren die Nase vorne hatten. Neben mehr als 80 nationalen Teams waren auch zwei ausländische Mannschaften dabei. Diese sind aus Ischgl und Andorra angereist. Nächstes Jahr wird die Veranstaltung auf der Bettmeralp im Kanton Wallis ausgetragen. (js) **Seite 5**

### Concert cumünavel da cor e chantautuors

**Ftan** D'incuort ha gnü lö illa baselgia a Ftan ün concert cumünavel dal Cor masdà da Ftan insembel cun Curdin Nicolay ed André Gemassmer. Il cor vain manà e diret da Duri Janett. Els han preschantà diversas chanzuns rumantschas ed internazionalas. Las vuschs sun bain equilibradas ed il manader dirigia cun segns clers. La collavuraziun culs duos chantautuors es gratiada impustüt eir causa cha Nicolay ha ragischs a Ftan ed ha gnü plaschair da collavurar cul cor. Sias chanzuns sun fich retschachadas e vegnan emissas repetidamaing i'l Radio Rumantsch. Il concert illa baselgia da Ftan ha attrat a blers visitaduors chi han passantà üna saira divertenta ed agreabla. Il cor ha eir chantà ün pèr chanzuns insembel culs chantautuors, quai chi ha plaschü fich bain a l'auditori. (anr/bcs) **Página 6**

### L'Archiv cultural ramassa documainta

**Engiadina Bassa** D'incuort ha gnü lö a S-chadatsch dadour Strada la radunanza generala da l'Archiv cultural Engiadina Bassa (ACEB). Quel es gnü fundà dal 2010 ed ha il böt da ramassar, archivar e da proteger documainta veglia chi dess dar perdütta da l'istorgia dal passà. L'Archiv cultural Engiadina Bassa dombra actualmaing 159 commembras e commembers e vain finanzià cun las contribuziuns da commembranza, cul sustegn da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair e cun la contribuziun dal Chantun. Uossa ha chattà la società üna soluziun pel stabilimaint a S-chadatsch. Davo las tractandas ordinaras, ingio cha'ls preschaints han dat dis-charg als organs respunsabels ed elet la suprastanza, ha referi Ja Chen Erni davart la musica populara in Engiadina. (anr/afi) **Página 7**

### Wirtin – auch mit 90 Jahren noch

**Pontresina** In der Pensiu Valtellina kann man zwar seit geraumer Zeit nicht mehr nächtigen. Doch ein Kaffee, ein Bier oder ein Aperitif sind in der urchigen Gaststube immer noch zu haben. Dafür sorgt Mariuccia Della Briotta, die langjährige Wirtin, die es sich auch im hohen Alter nicht nehmen lässt, ihre «Cavaglieri del caffè» am Stammtisch zu bedienen. Über Jahre hinweg bot die kleine Pension an der Via Maistra günstige Logis und schmackhafte Kost für bescheidene Budgets an. Und etlichen Gästen auch so etwas wie eine temporäre Heimat. Auch mit 90 Jahren strahlt Wirtin Mariuccia Della Briotta Vitalität und Herzlichkeit aus. Wie beliebt sie ist, stellte sich gestern an ihrem hohen Geburtstag heraus. Der Strom an Gratulanten wollte nicht abreißen. (mcj) **Seite 12**



# Vertrauensbekundung für InnHub-Initianten

**Wichtige Weichenstellung für den «InnHub La Punt»: Die Initianten des Infrastrukturprojekts bekommen das gewünschte Baurecht zugesprochen.**

MARIE-CLAIRE JUR

In La Punt Chamues-ch soll ein multifunktionales Zentrum mit Leuchtturmcharakter entstehen. Private Investoren planen, auf dem Areal Truochs/La Resgia eine Überbauung für Arbeitstouristen mit Seminarräumen und bewirtschafteten Zweitwohnungen zu erstellen. Im «InnHub La Punt» soll aber auch ein Sport- und Gesundheitszentrum, ein Café und ein Laden mit einheimischen Produkten Platz finden. Die neue Infrastruktur könnte ein neuer Treffpunkt für Einheimische werden, aber vor allem für Gäste, welche in der inspirierenden Oberengadiner Bergwelt professionelle Strukturen fürs Arbeiten brauchen. Auf dem gut 7000 Quadratmeter grossen Areal soll auch eine Tiefgarage entstehen. Die Initianten um Jon Erni von «miaEngiadina» haben den Stararchitekten Norman Foster ins Boot geholt, um dieses von Privaten finanzierte Projekt zu realisieren. Der Gemeindevorstand von La Punt Chamues-ch, der hinter dem Leuchtturmprojekt steht, verspricht sich durch den InnHub eine Belebung des Dorfes.

## Antrag auf Rückweisung

An der Gemeindeversammlung vom letzten Freitag hat der Souverän mit der Vergabe des Baurechts über 60 Jahre über die Landparzellen Nr. 458 und Nr. 1040 eine Weiche gestellt. Der jährliche Bauzins spült der Gemeinde gut 42600 Franken in die Kasse. Was noch



In etwa so könnte der geplante InnHub La Punt künftig aussehen.

Visualisierung: Foster + Partners

vor der Gemeindeversammlung als reine Formsache angesehen worden war, die vom Souverän hätte anstandslos gebilligt werden können, entpuppte sich als Traktandum, das in der Kritik stand.

Am Eingang zum Gemeindegarten, der sich mit insgesamt 148 anwesenden Stimmbürgern und zehn Gästen rekordverdächtig füllte, wurde auf einem Handout die Rückweisung des Baurechts beantragt. Dieses sollte erst später erteilt werden, wenn nach der Anpassung des Quartierplans und der Zonenplanänderung ein rekursfähiger Einleitungsbeschluss gefasst worden wäre.

Der Opponent, der offensichtlich auch seine Eigeninteressen vertrat und

eine «massive» Entwertung oder gar «Wertlosigkeit» für sein Gelände befürchtete, monierte zudem, dass mit der angedachten Zonenplanänderung die Planbeständigkeit durch die erst vor kurzem durchgeführte Ortsplanungsrevision verletzt werde. Auch aus dem Plenum waren vereinzelt kritische Stimmen zu vernehmen, die auf die geplante Anlage mit einem markanten, 20 Meter hohen Glaskuppelbau abzielten.

Auch die Durchführung eines Architekturwettbewerbs wurde angeregt – was Gemeindepräsident Jakob Stieger aber mit Hinweis auf die Tatsache, dass es sich beim InnHub um ein privates,

und nicht um ein öffentliches Projekt handelt, als nicht angebracht taxierte.

## Initianten wollen Planungssicherheit

Der Gemeindepräsident rief den Anwesenden zudem in Erinnerung, dass im Rahmen der anlaufenden Quartierplanung und der Zonenplanänderung sowie der nachfolgenden Projektauflage es noch genügend Möglichkeiten für Partizipation, respektive Einsprachen geben werde. Er verwies zudem darauf, dass das erteilte Baurecht erst im Grundbuch verankert werde, nachdem das Baugesuch bewilligt ist. Um die Vergabe des Baurechts hatten die Projektinitianten gebeten.

Gemäss Jon Erni von «miaEngiadina», haben die Initianten bereits eine Million Franken in das Projekt investiert und wollen jetzt eine gewisse Planungssicherheit. «Wenn das Baurecht heute nicht gegeben wird, ist das Projekt gestorben», sagte Stieger vor der Abstimmung, die schriftlich durchgeführt wurde. 130 Stimmbürger sprachen sich für die Baurechtsvergabe aus, 14 dagegen.

Einstimmig genehmigte der Souverän an der Gemeindeversammlung auch die Leistungsvereinbarung mit der Region Maloja für den Bau und den Betrieb eines regionalen Eissportzentrums.

## Tourismusbranche rechnet mit leichtem Plus

**Eine erste Einschätzung der Tourismusbranche für den Winter 2018/19 ist verhalten positiv, wie eine Pulsmessung von Schweiz Tourismus ergab. Gerechnet wird mit einem leichten Plus von 0,7 Prozent bei den Hotelloiernächten.**

An der nicht repräsentativen Befragung von Schweiz Tourismus (ST) zur landesweiten Bilanz für die Wintersaison 2018/19 nahmen die Tourismusregionen, Vertreter von Bergbahnen, der (Para)-Hotellerie und Gastronomie, einzelne touristische Anbieter, wie auch Destinationen teil. Die Befragten meldeten generell ausgezeichnete Schnee- und Wetterverhältnisse und eine gute Auslastung an den Feiertagen. Ihre Prognose für die Hotelloiernächteentwicklung in der Wintersaison 2018/19 ist positiv, dabei aber stark schwankend und liegt bei durchschnittlich Plus 0,7 Prozent. Diese eher zurückhaltende Einschätzung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das späte Osterfest sich auf die meisten Berggebiete nachteilig auswirkt, einige meldeten zudem Rückgänge beim Seminartourismus und bei chinesischen Gruppenreisenden. Das immer kurzfristige Buchungsverhalten hatte ebenfalls Einfluss auf diese Einschätzung, genauso wie die bereits sehr starke Vorjahressaison.

## Optimistischere Bergbahnen

Die bereits vereinzelt kommunizierten Einschätzungen zur aktuellen Wintersaison von verschiedenen Bergbahnen und Destinationen sind grundsätzlich



Es geht weiter bergauf im Schweizer Tourismus. Die Zahlen für diesen Winter sind erfreulich.

Foto: swiss-image.ch/Christof Sonderegger

optimistischer. Die Bündner Bergbahnen beispielsweise vermelden für die laufende Wintersaison überdurchschnittliche Gästezahlen und Transportumsätze. Zurückzuführen sei diese positive Entwicklung vor allem auf die natürlichen Rahmenbedingungen (Anzahl Sonnenstunden und Schneeverhältnisse). Die erfreuliche Situation zeige aber auch, dass der Wintersport nach wie vor ein gefragtes Produkt sei – wenn die Witterungsbedingungen optimal seien, war im Monitoring der Bündner Branchenorganisation zu lesen. Jetzt jedoch in Euphorie zu verfallen, wäre laut der Branchenorganisation falsch, denn zum einen dürfen die Akteure nicht davon ausgehen, dass auch im nächsten Jahr wieder derart optimale Witterungsbedingungen herrschen, und zum anderen liegen die Gästezahlen und Transportumsätze im Vergleich zu

den Jahren vor 2008 nach wie vor zurück. Auch die von Seilbahnen Schweiz kommunizierten Zahlen gehen von einer erfreulichen Wintersaison aus, sowohl die Frequenzen als auch den Umsatz betreffend. Das zeigt sich auch in der ST-Umfrage, in der die Befragten bezüglich der Besucherfrequenzen (Eintritte und Ausflüge) von einem starken Plus von 9,5 Prozent ausgehen.

## Diversifikation nimmt zu

Auffallend am aktuellen Winter ist das Bedürfnis nach Alternativen zu den klassischen Schneesportaktivitäten Skifahren, Snowboarden und Langlaufen: Fast 65 Prozent der Befragten meldeten eine Zunahme der Nachfrage nach Winterwanderungen, Schlitteln und Schneeschuhlaufen. Auch Skitouring und Freeriding wurden deutlich mehr nachgefragt.

## Eine neue Verfassung

**Die geltende Verfassung der Gemeinde St. Moritz soll totalrevidiert werden. Neben einer grundsätzlichen Vereinfachung der Verfassung sollen die Zuständigkeiten der Gremien klarer abgegrenzt und die politische Mitwirkung gefördert werden.**

Der St. Moritzer Gemeindevorstand hat einer Medienmitteilung zufolge einen Entwurf für eine neue Gemeindeverfassung erarbeitet und startet dazu eine öffentliche Vernehmlassung. Er will auch für die Zukunft tragfähige verfassungsrechtliche Grundlagen für St. Moritz schaffen, insbesondere, was die politische Mitwirkung und die Organisation anbelangt. Insgesamt soll die neue Verfassung besser auf die Gesetze und Verordnungen abgestimmt sein als die bestehende. Sie soll ausserdem übersichtlicher und damit verständlicher werden. Einige Neuerungen sind ebenfalls vorgesehen. Die wichtigsten vorgeschlagenen Änderungen im Überblick:

**Stimm- und Wahlrecht:** Ausländerinnen und Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung C und Wohnsitz in St. Moritz sollen in Gemeindeangelegenheiten stimmen und wählen dürfen. **Gemeindewahlen:** Um die Gemeindewahlen zu verkürzen, sollen in Zukunft die Geschäftsprüfungskommission und die Schulkommission vom Gemeinderat gewählt werden.

**Kompetenzen der Gremien:** Die Zuständigkeit der Gemeindeversamm-

lung soll sich auf die Festlegung von Steuerfuss und Steuersatz sowie auf die Genehmigung des Budgets beschränken. Die Befugnisse des Gemeinderats, insbesondere die finanzielle Kompetenz, sollen erweitert werden. Für gewisse Vorlagen soll nur noch das fakultative Referendum gelten.

**Volksinitiative:** Um eine bessere Relation zwischen benötigten Unterschriften und Bevölkerungszahl herzustellen, sollen künftig 200 Unterschriften für das Zustandekommen einer Initiative ausreichen. Im Moment sind 500 Unterschriften für eine Volksinitiative nötig.

«Mit den vorgeschlagenen Änderungen wird das Wahlprozedere vereinfacht und die politische Mitwirkung der Bevölkerung unterstützt. Darüber hinaus sorgt eine Befugnisserhöhung des Gemeinderats dafür, dass unnötige Volksabstimmungen vermieden werden», heisst es in der Mitteilung. Im Gegenzug habe die Bevölkerung vereinfachte Möglichkeiten, um ein Referendum zu ergreifen.

Die Vernehmlassungsphase für die revidierte Gemeindeverfassung dauert bis Ende Juni. Die Gemeinde nimmt Anregungen auf schriftlichem Weg per Post oder auch via E-Mail an [verwaltung@stmoritz.ch](mailto:verwaltung@stmoritz.ch) entgegen. Sämtliche Unterlagen sind ab kommenden Donnerstag online aufgeschaltet und können auf der Gemeindekanzlei in Papierform bezogen werden. (pd/ep)

Morgen Mittwoch um 18.30 Uhr findet im Hotel Reine Victoria in St. Moritz ein Informationsabend zur neuen Gemeindeverfassung statt.

Detaillierte Infos (ab 18. April): [www.gemeinde-stmoritz.ch/verfassung](http://www.gemeinde-stmoritz.ch/verfassung)

Sammler sucht  
**Schwyzörgeli und Akkordeon, antike Möbel**, auch defekte Barzahlung m. Mülhauser  
Tel: 076 205 71 71

Zu vermieten in **Madulain** an ruhiger Lage, grosszügige **2½-Zimmer-Wohnung**  
Gartensitzplatz mit Gartenanteil, Grill, Tiefgarage, Kellerabteil  
Fr. 1'200.- exkl. NK  
**Guardaval Immobilien - Zuoz**  
Tel. 081 854 01 03  
www.guardaval.swiss

Zu vermieten in **Bever** per 1. Juni 2019  
**4½-Zimmer-Dachwohnung mit Galerie**  
kinderfreundlich, Garten und Parkplatz  
Fr. 2100.- / mtl. alles inkl.  
Weitere Informationen  
gian@huder.ch oder 079 307 91 41

Zu vermieten in **Madulain** helles und grosszügiges Lokal für **Büro / Atelier / Galerie / Gewerbe**  
mit Küche und WC/Dusche, ca. 60m², 1 Garagenplatz, Besucherparkplätze  
**Guardaval Immobilien - Zuoz**  
Tel. 081 854 01 03  
www.guardaval.swiss

## PRO EISHALLE ENGADIN

### EINLADUNG

zur 4. ordentlichen Generalversammlung des Vereins

## PRO EISHALLE ENGADIN

vom Donnerstag 13. Juni 2019, 18.30 Uhr, Hotel Steffani, 7500 St. Moritz

#### TRAKTANDEN:

1. Begrüssung der Versammlungsteilnehmer und Präsenzliste
2. Wahl des Stimmzählers und Genehmigung der Traktandenliste
3. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Budget Vereinsjahr 2019
7. Festsetzung der Jahresbeiträge
8. Anträge

(Anträge zuhanden der Generalversammlung müssen bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich zuhanden des Vorstands eingereicht werden).

#### 9. Varia

Der Vorstand von Pro Eishalle Engadin freut sich, Sie an der obgenannten ordentlichen Generalversammlung begrüßen und Sie nach der Versammlung zu einem Apéro einladen zu dürfen.

Sportliche Grüsse

Pro Eishalle Engadin

Gian Reto Staub, Präsident

Weil Sie wissen, was wir tun.



Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)



partner  
alpinaVERA regio-garantie

10. JUNI 2019  
agrischa Erlebnis Landwirtschaft

Foto: Mayk Wendt

[www.agrischa-erlebnis.ch](http://www.agrischa-erlebnis.ch)

graubünden

## agrischa Erlebnis Landwirtschaft

### 27. – 28. April 2019 in Zernez

**Samstag & Sonntag, 9.00 – 17.00 Uhr**

Tierausstellung, Familienolympiade, Streichelzoo, regionaler Produkte- und Handwerkermarkt und viele weitere Attraktionen für die ganze Familie.

**Samstagabend musikalische Unterhaltung im Festzelt**

20.00 – 21.00 Uhr Musikgesellschaft Cinuos-chel-Brail

Ab 21.00 Uhr Pfundskerle

Ab 1.00 Uhr DJ Julian

Hauptsponsoren



unterstützt von

Schweiz, Natürlich.



### Neue Gemeindeverfassung

An die Einwohnerinnen und Einwohner von St. Moritz  
Die geltende Verfassung der Gemeinde St. Moritz stammt aus dem Jahr 1978 und soll nun totalrevidiert werden. Der Gemeindevorstand stellt Ihnen den Entwurf für eine neue Verfassung vor.

Diskutieren Sie mit uns über dieses Thema bei einem Apéro:

Mittwoch, 17. April 2019, 18.30 Uhr

Hotel Reine Victoria

Via Rosatsch 18, St. Moritz

### St. Moritz-Dorf, möblierte 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten

Zweitwohnung, ab 1. Juli 2019, ganzjährig, Piazza dal Mulin 6, 55,5 m², Parkett, Balkon, 5. OG, Lift, Kellerabteil, Fr. 1850.- zzgl. Fr. 250.- Heiz- u. NK akonto

Weitere Infos unter:

Tel. 081 839 95 95

info@sisaimmobilieng.ch

## Zwischensaison

Am 30. April, 7. und 14. Mai 2019 erscheint in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die Sonderseite «In der Zwischensaison offen».

Unser Angebot: 3 für 2 (Allmedia ausgeschlossen)

Nutzen Sie die Gelegenheit um Ihre Angebote/Öffnungszeiten etc. mit einem Inserat den Einheimischen und Gästen vorzustellen.

Inserateschluss: 23. April 2019

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**3 für 2**  
(Allmedia ausgeschlossen)



Das Medienhaus der Engadiner

### Samedan - Engadin Cho d'Punt

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

### Büroräume

sowie

### Lagerflächen

**LAZZARINI**

Immobilien-gesamtservice  
Grossbruggerweg 1, Chur  
081 286 97 61



### Öffentliche Ausstellung

Projektwettbewerb

Bildungszentrum Grevas

Der Gemeindevorstand St. Moritz freut sich, Ihnen die Ergebnisse des Projektwettbewerbs Bildungszentrum Grevas zu präsentieren. Das Siegerprojekt wird zusammen mit den weiteren 14 eingereichten Arbeiten werktags vom 24. bis 30. April 2019 jeweils von 17 bis 19 Uhr in der Aula des Schulhauses Grevas öffentlich ausgestellt.

# 4 Tage Endspurt!

16. 17. 18. und Samstag 20. April 2019

**Totalausverkauf**

**WOMA MÖBEL**

Wohnideen aus Samedan

WOMA AG  
Cho d'Punt 47  
7503 Samedan  
Telefon 081 852 34 34  
[www.woma-samedan.ch](http://www.woma-samedan.ch)

Jetzt  
**bis**  
**80%**  
auf alles

# Uorsin und Seraina wurden gekrönt

**Vergangenes Wochenende fand im Skigebiet Motta Naluns in Scuol das «Swiss Snow Happening» statt. Ziel der Veranstaltung war es, anhand von neun Disziplinen den König und die Königin unter den Schneesportlehrern zu küren.**

JAN SCHLATTER

Das «Swiss Snow Happening» in Scuol ist Geschichte. Während vier Tagen tummelten sich in der Wettkampfarena Jonvrai im Skigebiet Scuol über 1000 Schneesportlehrerinnen und -lehrer und konkurrenzten sich in neun Disziplinen. Das Wetter zeigte sich erst am Samstag von der guten Seite, was aber für die ohnehin schon braun gebrannten Teilnehmer kein Hindernis war, sich dem Publikum zu präsentieren. Gesucht wurden die Nachfolger des St. Moritzers Elias Luminati und der Engelbergerin Beatrice Zimmermann. Sie wurden im Jahr 2018 in Mürren zu den besten Skilehrern der Schweiz gekürt. Getreu dem Motto «Chalandamarz» hiessen die Gewinner dieses Jahr «Uorsin e Seraina».

Während in der ersten Tagen über die Big-Air-Schanze gesprungen, mit schnellem Tempo die Cross-Piste runtergebrettert und mit den Telemark-Skiern in die Knie gegangen wurde, fand am Samstag, dem letzten Wettkampftag, die Paradedisziplin des Formationsfahrens statt. Dabei fuhren 62 Demo-Teams die steile, schwarze Piste hinunter und zeigten der Jury und den zahlreichen Zuschauern, die sich rund um das Zielgelände versammelt haben, was sie in der vergangenen Saison geübt haben.

## Euphorie bei den Organisatoren

Sein persönliches Highlight, das Formationskifahren, wollte sich der Präsident von Swiss Snow Sports, Riet Campell aus Cinuoschel, nicht entgehen lassen. Für ihn ist das Beisammensein das Wichtigste während des jährlich am Saisonende stattfindenden Swiss Snow Happenings. «Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Schneesportlehrerinnen und -lehrer in den jewei-



Das Formationsfahren war für viele Besucher und Teilnehmer das Highlight.

Foto: Dominik Täuber

gen Regionen üben und sich beim Saisonabschluss bei diesem Event zum Besten geben können», sagte er. Dass die Teilnehmer an den Abenden bis tief in die Nacht im Festzelt feiern und trotzdem am nächsten Morgen um 7.00 Uhr mit voller Motivation für den Wettkampftag an der Talstation stehen, begeistert ihn jedes Jahr.

Der Organisationskomitee-Präsident und Direktor der Bergbahnen Scuol AG, Andri Poo, freute sich vor allem über die grosse Teilnahme der Einheimischen an diesem Ereignis. «Wir haben viel Unterstützung erhalten, vor allem von den zahlreichen Volontari», fasste er zusammen, während seine Lieblingsdisziplin, das Demo-Teamfahren durchgeführt wurde. Die grösste Herausforderung für ihn als OK-Präsident war, den Teilnehmern eine gute

und funktionierende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, sei es auf der Piste oder im Party-Village.

## Botschafter für die Region

1000 Teilnehmer, mehrere Tausend Besucher und am Abschlusstag strahlend blauer Himmel. Von einer besseren Seite hätte sich Scuol nur zeigen können, wenn sich in den vorherigen Tagen die Sonne auch hätte blicken lassen. Erfreut über den sonnigen Samstag war auch Martina Stadler. Für die Direktorin der Tourismusorganisation Engadin Scuol/Zernez Samnaun Val Müstair hatte diese Veranstaltung zwei grosse Vorteile: «Viele waren noch nie in Scuol oder in der Region, und einige sind überrascht, wie schön es hier ist. Diese Leute sind auch wichtige Botschafter für die Region. Zudem ist es schön, dass

wir in so einer Woche, die eigentlich als Nebensaison gilt, volle Hotels haben.»

## Season-End-Party im Dorf

Nach den Wettkämpfen fanden an der Talstation und im Festzelt auf dem Parkplatz sowie im Ländlerzelt verschiedene Partys statt. Am Freitagabend traten die Bands «Diabolics» und «Rebels» auf und sorgten für einen feierlichen Abschluss des dritten Tages. Samstag fand mit der Band «Hedgedog» die Nacht der Champions statt, und im prall gefüllten Zelt wurde der Saisonabschluss gefeiert. Für Riet Campell war der Höhepunkt des Feierns die grosse Teilnahme der Einheimischen: «Im Ländlerzelt bin ich auf viele Einheimische gestossen, und auch die Auftritte der Bands waren gut besucht und stimmungsvoll.»

## Die Könige der Schweizer Schneesportlehrer

Die besten Skilehrer des Landes heissen Schimun Grass (Suvretta) und Beatrice Zimmermann (Engelberg). Sie können sich «Uorsin e Seraina» nennen. Zimmermann hat den Titel bereits im letzten Jahr gewonnen, für Grass ist es das erste Mal. Neben dem begehrten Titel haben sie jeweils einen goldenen Giro-Helm erhalten und dürfen nun für ein Jahr kostenlos einen Ford Kunga fahren. Schweizermeister im Formationsfahren wurden die Powderwomen Toggenburg bei den Frauen und die Red Devils der Skischule St. Moritz in der Kategorie Mixed/Men. (js)

Ranglisten: [www.snowsports.ch](http://www.snowsports.ch)

## «Die Stimmung auf der Piste und im Festzelt war toll»



Sara Mischol, Skischule Scuol



Jacqueline Beutler, Skischule Stoss



Fabienne Mischler aus Luzern



Nadja Schmid, Skischule Davos (links)



Moira Senti-Galli, Skischule Scuol

«Ich habe beim Formationsfahren mitgemacht, als Mitglied der einheimischen Gruppe Las Engadinaisas. Wir haben die ganze Saison intensiv trainiert, und dieses Jahr haben wir zum ersten Mal an einem Happening teilgenommen. Der beste Moment war, als wir oben am Start standen und die Formation begann. Ich fand die Stimmung hier super, und auch im Festzelt war es toll.»

«Ich habe mich für den Ski-Slopestyle angemeldet. Leider habe ich mich im Training verletzt und konnte nur zuschauen. Mein Highlight war, dass die Sonne schlussendlich doch noch scheint hat und dass die Stimmung so gut war. Das Event sehr gut organisiert und ich froh über den Verletztentransport, so konnte ich auch als Verletzte ins Gelände kommen, da fühlt man sich nicht ausgeschlossen.»

«Ich bin als Besucherin angereist und habe meine beste Freundin angefeuert. Ich bin auch Skilehrerin, aber habe nicht am Happening teilgenommen. Meine Freundin ist Dritte geworden im Snowboard-Cross. Mein Highlight ist der heutige Samstag mit viel Sonne, perfekten Pistenverhältnissen und guter Stimmung. Ich war auch schon im Festzelt, am Donnerstag herrschte dort eine super Stimmung.»

«Ich komme aus Luzern und bin Skilehrerin in Davos. Dies ist mein erstes Happening, und ich finde es super hier. Ich mache im Langlauf-Cross mit und habe bereits das Demo-Fahren mit den Davosern und den Riesenslalom bestritten. Mein Highlight war auf jeden Fall das Formationsfahren. Wir haben uns seit anfangs Saison darauf vorbereitet und sind sehr zufrieden mit unserer Leistung.»

«Mein Höhepunkt als Volontari bei diesem Event war es, den Telemarker zuzuschauen. Ich war als Vorfahrerin unterwegs und konnte danach die Fahrer beim Slalom und beim Sprung anfeuern. Diese haben wirklich ihr Bestes gegeben. Als Volontari war ich auch als Verbindungsperson tätig. Beim Slopestyle war ich beispielsweise dafür eingeteilt, die Wertungen an die Jury weiterzuleiten.» Interviews: js

# Chanzuns rumantschas veglias inscuntran a novas

**Il cor masdà da Ftan ha concertà insembel cul chantatur Curdin Nicolay e cun André Gemassmer illa baselgia a Ftan. Id es stat ün concert cumünaivel cun üna bella schelta da chanzuns rumantschas ed internazionalas.**

Suvent vegna rapportà illa pressa da concerts da las societats da musicas da la regiun, ma be d'inrar da concerts da cors masdats e virils. Il concert a Ftan ha muossà danövmaing ch'èir ils cors sun fich activs e preschaintan concerts da buna qualità. Per attrar daplüssas auditoras ed audituors als concerts sun in ultim temp gnüts organisats plüs concerts cumünaivels. Fingià cun tscherchar plazzas da parcar a Ftan s'haja badà cha l'interess pel concert da sonda passada d'eira fich grond. Ün motiv es sgüra statta la collavuraziun dal cor masdà da Ftan cul chantatur Curdin Nicolay e seis ami musicant André Gemassmer. «Il motiv per la collavuraziun cul cor masdà da Ftan es in prüma lingia ch'eu sun da Ftan, perquai am n'haja declarà subit pront da far part al concert dal cor cumünaivel», ha dit Nicolay avant il concert. Ch'el chanta per la prüma jada in üna baselgia e cha quai saja üna sfida, «causa chi's sa massa pac co chi'd es cun l'acustica». Duri Janett, il dirigent dal Cor masdà da Ftan, vaiva invidià a Nicolay per collavurar: «El s'ha subit declarà pront e nus vain gnü grond plaschair da sia decisiun», quinta Duri Janett. El es daspö duos ons dirigent dal cor ed il



André Gemassmer (da schnestra) e Curdin Nicolay han pisserà in sonda saira insembel cul Cor masdà da Ftan per buna glüna.

fotografia: Benedict Stecher

concert in sonda saira es stat il seguond concert suot sia bachetta.

## Concert cun gronda variaziun

Il cor masdà da Ftan ha cumanzà il concert culla chanzun «Mai» dad Armon Cantieni, üna chanzun populara fich cuntschainta. La seguonda chanzun cul titel «Dindirindin» d'ün cumponist incuntschaint, d'eira üna chanzun ve-

glia populara fich vivais-cha cun ün text in üna lingua plüost insolita. I's tratta da la lingua occitana chi vain discurrida illa Frantscha dal süd, illa Spogna dal nord-ost ed i'l Piemont. «Trag mi Wind», la terza chanzun d'eira dal cumponist Christian Dreö da l'Austria cun ün'expressiun lomma e cun bels accords. Davo las prümas trais chanzuns han lura chantà e sunà Nicolay cun seis

ami musicant André Gemassmer. Pro las chanzuns da Nicolay as bada svelto l'influenza musicala da seis barba Paulin Nuotclà. Quellas vegnan accompagnadas da la guitarra a ses cordas e d'ün instrumaint a tastas. Las chanzuns sun quietas ed ils texts trattan pel solit situaziuns dal minchadi e sentimaints e visiuns dal chantatur. Quai es üna cumbinaziun lomma per part melan-

## Bleras chanzuns naschan fond viadi

Curdin Nicolay es nat dal 1981, es oriund da Ftan e creschü sü a Bever e sia professiun principala es magister. Sün seis viadis cul tren insembel cun seis ami musicant André Gemassmer han els temp da far impissamaints davart novas chanzuns. Las chanzuns da Nicolay sun fich retscherchadas e tuot quels chi taidlan Radio Rumantsch han sgüra dudi üna o tschella da quellas. Diversas da sias chanzuns sun gnüdas registradas ed accessiblas sün discs compacts. Il Cor masdà da Ftan es activ ed ha preschantà ün bel concert illa baselgia a Ftan. Ingün nu sa da dir precis cur cha quel cor es gnü fundà. Sco cha'l dirigent Duri Janett ha dit es la cumünanza fich amicabile e las provas sun adüna bain visitadas. (anr/bcs)

colica chi va bain aint ill'uraglia. «Lat da chavra», «Kindl», e «Nügla da nov», per nomnar be trais da sias chanzuns cun texts fich fascinants preschantats in musica agreabla.

## Finischun cumünaivla ha plaschü

L'auditori ha giödü las chanzuns ed ha muossà quai cun grond applaus. In seguit ha chantà il cor masdà amo diversas chanzuns, da manzunar sun impustüt «Mia flur» dad Emil Töndury ed «Ad ina steila» da Gion Giusep Derungs. Il cor ha eir chantà ün pèr chanzuns insembel culs chantatuors, quai chi ha plaschü fich bain a l'auditori. Il concert es gnü commentà in möd divertent e cumpetent da Mario Pult da Ftan. (anr/bcs)

## Forum

### Grazcha fich!

L'eivna passada vaina pudü organisar a Scuol il Swiss Snow Happening, las maestrans naziunalas dals magisters da sports d'inviern. Ils bundant 1000 curriduors e blers spectatuors han generà sur 4000 pernottaziuns e pisserà per vita illa regiun. Impustüt han però blers eir visità tras quai per la prüma jada nossa vallada e pudü giödair la bellezza e la cultura da nossa regiun.

Nus vain pudü spordscher ün arrandschamaint grondius e vain surgni blers lods. Quai es però stat pussibel be causa grond sustegn davart da voluntaris ed affars indigens e causa l'inclletta da vashins e pertocs. I'ns es consciant, cha l'üna o l'otra roba as vessa pudü communichar e coordinar plü bain a bönd da la regiun. Tuottüna eschna persvas ch'id es stat ün success ed ün guadogn per nossa regiun.

Quatras less il comitè d'organiziun ingrazchar a tuot ils voluntaris, impressaris, affarists ed als vashins pel sustegn e pell'inclletta.

La società fuondada our da commembers da la scoula da skis Scuol-Ftan SA, las Penticularas Scuol SA e la destinaziun turistica TESSVM ha plaschair cha eir davart dals indigens haja dat blers rebombs positivs. I muossa, cha cun forzas unidas esa pussibel d'organisar arrandschamaints chi portan nos nom dalöntschn sur ils cunfins da la vallada oura. Nus nu vain da vender nossa amada patria e nossas valurs, ma nus tillas pudain trar a nüz per mantegner la vita in nossa val.

Grazcha fich a tuot quels chi han contribui alch vi dal success e sperain cha nus possan organisar eir in avegnir darcheu similis evenimaints!

Il comitè d'organiziun  
Andri Poo, Cla Neuhaus,  
Claudio Daguati, Werni Dirren  
e Markus Gurtner



## Grondas prestaziuns fin aint per la not al Swiss Snow Happening

Passa 1000 magisters da skis, da telemarc e da snowboard da tuot la Svizra han partecipà ils ultims dis a las concurrenz dal Swiss Snow Happening a Scuol. In nov differentas disciplinas s'han els masürats, tanter oter il slalom gigantesc, il big air, il slopestyle o il cross nordic. La disciplina da parada per participants e pels spectatuors es sgüra stat l'ir culs skis in üna fuormaziun. Pro'ls homens es stat il demo team da la Scoula da skis Suvretta a San Murezzan il victur. Il rai e la raïna, culla concurrenza in trais differentas disciplinas sun d'vantats Beatrice Zimmermann da la Scoula da skis Engelberg e l'Engiadinais Schimun Grass da la Scoula da skis Suvretta San Murezzan. In tuot s'han partecipadas raduond 80 differentas scoulas da skis a l'ultima occurrenza da la stagiun. In tuot var 3000 personas sun statts preschaintas ils ultims dis a Scuol e contuorns in occasiun dal Swiss Snow Happening. Uschè gronda cha la prestaziun sün pista es statta

ils ultims dis, uschè gronda e lunga d'eira eir la festa sper las pistas ed illas tendas süllas plazzas da parkegi da las Penticularas Scuol SA. Mincha saira esa stat program, il venderdi saira es stat dedichà a la musica indigena ed ils «Rebels» da Zernez e la gruppa «Diabolics» da la Val Müstair han preschantà lur hits. Las festas han dürà fin vers bunura. Quanta biera cha'ls usters han vendü dürant quists dis nun es stat d'eruir. Eir il bügl da Scuol pro la rundella al principi dal cumün ha gnü da badair cha tuot Scuol es stat in stadi d'urgenza cun ün'invasiun da magistras e magisters da skis. Mincha not ha quist bügl surgni üna nouva decoraziun, la prüma not cun üna culla da disco chi glüschiva, seguind d'ün bankin o da pilons oranges. Adonta da quists disturbis umoristics, sun persvas ils respunsabels, cha quist saja stat ün arrandschamaint fich important e cun üna gronda creaziun da valur per tuot la regiun. (nba)

fotografias: Michel Ebben

# Chattà üna soluziun per S-chadatsch

**La radunanza generala da l'Archiv cultural Engiadina Bassa ha approvà l'idea da constituir üna fundaziun per acquistà la chasa a S-chadatsch. Ils preschaints han dat dis-charg als organs responsabels.**

La società Archiv cultural Engiadina Bassa (ACEB) ha invidad d'incuort a sia radunanza generala. Illas localitads da l'anteriura chasa da scoula a S-chadatsch, situada tanter Strada e Martina, s'han inscuntradas las commembers e'ls commembers. Sper l'elecziun da la suprastanza e las tractandas statuarias s'haja plünavant decis davart üna dumonda da princip. Davo la radunanza ha quintà Jachen Erni da Scuol da seis proget a regard l'istorgia e'l svilup da la musica populara in Engiadina.

## Üna fundaziun per S-chadatsch

In seis rapport annual ha pudü preschantar Jon Duri Tratschin, il president da l'ACEB, ün andamaint allegraivel. A chaschun da l'ultima radunanza generala vaiva giavüschà il capo cumünal da Valsot, Victor Peer, a la suprastanza da l'ACEB da reponderar scha la società nu vulless acquistà la chasa da scoula a S-chadatsch. «La suprastanza vaiva comunicà cha la lezcha da l'ACEB saja tenor ils statuts la gestiun da l'archiv cultural, ma na da cumprar stabilimaints», ha manzunà Tratschin in seis rapport annual. Per sgürar l'existenza da l'ACEB a lunga vista s'esa i in tschercha d'üna nouva soluziun. «L'idea cha nus vain uossa perseguità es da constituir üna fundaziun chi cumpress il stabilimaint a S-chadatsch», ha'l infuormà. L'intent cha la fundaziun vess lura es d'acquistar, da finanziar e da mantgnair il stabilimaint. Plünavant mettess la fundaziun a disposiziun a l'ACEB la chasa per manar inavant l'archiv cultural. «Quist model da fundaziun s'ha verificà eir in oters lö», ha dit Tratschin. Al cussagl da fun-



Il referent Jachen Erni (a schnestra) e'l president da l'Archiv cultural Engiadina Bassa Jon Duri Tratschin. Per acquistà la chasa da scoula a S-chadatsch dess gnir constituida üna fundaziun.



fotografias: Annatina Felli

daziun fessan part Jon Carl Rauch da Sent, Jon Peider Strimer d'Ardez, Philipp Gunzinger da Scuol e sco rapreschantant da l'ACEB Jon Duri Tratschin da Tschlin. «Ils 5000 francs pel chapital inicial survgnina sco donaziun dal cumün da Valsot», uschè il president. Ils preschaints han approvà unanimamain la dumonda da princip per constituir la fundaziun bsögnavla.

## Nouv commember in suprastanza

Il nomer da commembers da l'ACEB importaiva a la fin da l'on 2018 159 persunas. La radunanza ha acceptà tuot las propostas da la suprastanza e dat dis-charg als responsabels. Il quint cun entradas da bundant 37000 francs e sortidas da var 32600 francs muossa ün

guadogn da passa 4400 francs. Las entradas vegnan generadas cullas contribuziuns dals commembers, da la contribuziun annuala da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair e da la contribuziun dal Chantun. Jon Duri Tratschin, Peder Rauch, Curdin Brunold e Marisa Feuerstein sun gnüts confermats in suprastanza per ün'ulteriura perioda d'uffizi da trais ons. Nouv in suprastanza es gnü elet Beat Hofmann da Scuol. El surpiglia la carica da Josef Jenal chi ha decis da's retrar sco chaschier. Jenal ha servi durant nouv ons a la società. E quai, sco cha'l president ha manzunà, «adüna in ün möd competent e serviziaivel». Sco revisurs da quint sun gnüts elets Duri Valentin e Duri Janett. (anr/afi)

## Dumandà davo

### «Ramassar perdüttes dal temp vegl»

**ANR: Jon Duri Tratschin, el es daspö ün pèr ons president da l'Archiv cultural Engiadina Bassa (ACEB) e sper quista carica s'ingascha'l eir sco archivar. Perche faja dabsögn d'ün archiv cultural regiunal?**

Jon Duri Tratschin: I dà blera glied chi ha documainta veglia e chi tilla vöglian metter in ün lö in salv. E lura daja eir las situaziuns cha chasas veglias vegnan vendüdas. In da quists mumaints eschna adüna darcheu cuntaints scha nus pudain verer tras la documainta veglia avant co cha tala vain büttada davent.

**Che capita culla documainta da quels cumüns chi s'han fusiunats?**

Blers dals singuls archivs cumünals vegnan scholtts o lura miss insembel. Quist es per nus üna bun'ocasiun da tour la documainta dals singuls cumüns pro nus. Quai eir per cha tala nu gjaja a perder.

**Che ramassa l'Archiv cultural?**

Pro nus as poja manar tuot quels documaints chi sun perdüttes dal temp vegl. Nus ramassain tuot quai chi'd es in fuorma da palperi, dimena documainta, cudeschs vegls, fotografias e bler oter plü. (anr/afi)

# Musica barocca in lös particulars

**Ingon es previsa la seguonda ediziun dal Festival da musica «Bündner Barock». Sco lös da concert servan sper stüvas da chasas engiadinaisas eir baselgias ed ün chastè.**

Eir ingon ha planisà la Società «Bündner Barock» üna turnea tras il chantun Grischun. Ils 15 concerts vegnan cumplettats cun ün cuors da maister pel cello baroc, il qual düra ün'eivna ed ha lö a Guarda. Durant ils mais da lügl ed avuost servan per la seguonda vouta chasas engiadinaisas, baselgias baroccas, ün chastè o lura ün bain da viticultura sco lös da concert. Il festival da musica barocca dà a giuven talents la pussibilità da far cumünavelmaing musica chi deriva dal temp dal 17avel e'l 18avel tschientiner.

## Promoziun da la musica barocca

Organisatura da la seria da concerts es la società «Bündner Barock». L'intent es da promover la musica barocca in üna tscherna da cumüns i'l Grischun. «La società ha seis sez a Guarda, ün lö cun bleras chasas chi sun gnüdas fabricadas i'l temp dal baroc», disch Peter Haegi, il cusgliader da la società in chosas da la logistica. La direcziun musicala es i'ls mans da Johanna Soller da Minca. Ella es dirigenta, cembal-



Localitads insolitas sco per exampl ün piertan a Guarda, servan sco sala da concert.

fotografia: mad

lista ed organista e commembra in cuntschaints ensembles da la musica veglia sco l'orchestra da musica barocca da Freiburg o la chapella da cuort da Minca. Divers ingaschamaints han procurà cha Soller es rivada al «Theater an der Wien» o a festivals sco'ls Gös festivs internaziunals da Händel a Göttingen o a las Eivnas da Bach a Thüringen. Sco organista ha'la sunà illas catedralas da Riga e Passau. Daspö ün on es ella stipendiata i'l Forum da dirigents dal Cussagl da musica da la Germania. Da l'on 2016 ha ella surtut

la carica d'organista illa baselgia da cità Sonch Peter a Minca.

## Prüm cuors da maister

La partenza da la turnea pel seguond Festival da musica «Bündner Barock» vain fatta illa baselgia Sonch Peter e Paul ad Andermatt. Il viadi da passa 300 kilometers tras il Grischun fa fermativa illa Surselva, illa regiun da Lai, illa Val d'Alvra, in Engiadina Bassa, i'l Partens ed i'l Signuradi. «Cun quista fuorma da festival spordschain nus als giasts la pussibilità d'accompagnar ils instrumentalists

sün lur viadi musical tras il Grischun», uschè Peter Haegi. In diversas fuormaziuns pitschnas, ün concert d'avertüra ed ün da finischiun pon amatuors da la musica barocca giodair ensembles da tuot l'Europa. Davo mincha concert vain il public invidad ad ün «apéro riche» culla pussibilità d'imprender a cugnuscher ils singuls artists. A chaschun dal festival da musica vain sport durant la prüm'eivna d'avuost il prüm cuors da maister «Barockcello» a Guarda. Quist cuors as drizza a studentas e students da cello chi frequentan üna scoul'ota da musica o lura

## Innovaziuns i'l temp dal baroc

Ouvras musicalas chi sun gnüdas cumponüdas i'l temp dal 1600 fin da l'on 1750 toccan pro la musica barocca. Da quist temp s'ha sviluppà il sistem da dur-moll chi ha fuormà da là davent üna part importanta per la musica classica. Caracteristic pel temp dal baroc sun las fuormas novas chi s'han sviluppadas sco per exampl l'oratorium e l'opera. L'opera es nada intuorn il cumanzamaint dal 17avel tschientiner in Italia e s'ha derasada sco trend nou svelta in tuot l'Europa. Dapertuot sun gnüts fabricats stabilimaints per pudair preschantar las ouvas, per gronda part ouvas complexas ed in fuorma da dramas cun üna taimpra dal temp antic. Las prüm operas sun gnüdas fabricadas a Venezia, Roma ed a Napoli. Ils Talians han inventà al medem temp sco l'opera eir la fuorma da l'oratorium. Quistas ouvas as basan sün corals dal temp dal renaschiment e l'intent d'eira da tillas preschantar al public illas baselgias. (anr/afi)

ad instrumentalists professionals chi sunan il cello baroc. Il termin d'annunzcha es ils 30 avrigl. La manadra dal cuors es Kristin von der Goltz, chi deriva da la Germania e da la Norvegia. (anr/afi)



# Frohe Ostern



## Spezielles Osterangebot

auf unsere schönen Inneneinrichtungs Objekte: Tische, Lampen, Kerzenständer und Skulpturen aus Engadiner Schwemholz oder Oliveholz sowie verschiedene Wohnaccessoires gewähren wir einen Osterrabatt von **20%**

Samstag 13. April 10-12 und 14-18 Uhr  
Dienstag - Freitag 14-18.30 Uhr  
Samstag 20. April 10-12 und 14-18 Uhr

**LLESHI ART**

San Bastiaun 18  
7524 Zuoz  
Tel. 0793259416  
www.lleshi-art.ch



Grosse Auswahl an reduzierten Einzelstücken zu Ostern

**Butia d'or**

Atelier für kreativen Schmuck  
Samedan, Plazzet 9, 081 852 52 50  
www.butia.ch

## BOXENSTOPP

NEU in Samedan Mo. - Fr. 07:00 - 19:00  
365 Tage geöffnet Sa. + So. 08:00 - 17:00

-  Tankstelle mit Qualitätstreibstoffen zu fairen Preisen. Parkplätze direkt vor dem Haus.
-  Bar mit frischen, hausgemachten Sandwiches, Süssgebäck und Snacks. Warme und kalte Getränke, Bier, Wein uvm.
-  Neuer Shop mit ca. 1'000 Artikeln für den schnellen Einkauf. Frische Backwaren, Milchprodukte, Fleischwaren, Snacks, Getränke mit und ohne Alkohol usw.
-  Neue WashTec Autowaschanlage mit Diamond Gloss Nanoversiegelung auf Wunsch, Hochdruckanlage und Staubsauger.
-  Reifen- und Räderservice, Schneeketten, Reifenhotel (von Montag bis Freitag).
-  Pannendienst, Schnellreparaturen aller Marken, Carrosseriewerkstatt, Lackiererei (von Montag bis Freitag).

Besuchen Sie uns in der Osterwoche vom 15. bis 22. April und wir offerieren Ihnen zu jedem Kaffee ein Gipfeli.



San Bastiaun 55 - 7503 Samedan  
T 081 851 05 00 - www.autopfister.ch

## Wir sind bereit

Die brandneuen Bikemodelle sind eingetroffen von

**Scott, Trek und Cube**

Wir haben noch Vorjahresmodelle zu Top-Preisen

Unsere Bikemechaniker nehmen sich gerne Ihrem Bike an und machen es fit für die Saison.

**Auf eine tolle Bikesaison**

**Fähndrich SPORT**

Via Maistra 169 · 7504 Pontresina · Tel. +41 81 842 71 55 · Fax +41 81 842 69 52  
www.faehndrich-sport.ch







Voller Einsatz beim Bodenturnen, kritischer Blick am Reck und die Frisur sitzt, auch trotz hohen Fliehkräften an den Ringen. Gross ist die Unterstützung der Trainerinnen und Trainer für die kleinsten Athleten. Hinter den Bildern verbirgt sich ein Video, welches mit der «EngadinOnline»-App aktiviert werden kann.

Fotos und Video: Daniel Zaugg



## Ein gelungenes Turnfest für Jung und Alt

310 Turnerinnen und Turner aus zwölf Vereinen, darunter zwei aus St. Gallen, nahmen am Samstag im Lyceum Alpinum in Zuoz am 16. Engadiner Geräte-match teil. Die jüngsten Turnerinnen waren gerade mal sieben Jahre alt, und damit ganze 22 Jahre jünger als der älteste Teilnehmer.

### Sieben verschiedene Kategorien

An vier verschiedenen Geräten und in sieben verschiedenen Kategorien haben sich die Geräteturnerinnen und

turner gemessen. Boden, Reck, Ringe und Sprung, alle Disziplinen wurden von den Mädchen und Damen begeistert bestritten. Die weniger zahlreich vertretenen Jungs und Männer durften ihr Können in den Kategorien K2 bis K7 zusätzlich am Barren präsentieren.

«Für mich ist heute ein besonderer Tag», sagte Michela Sutter aus Samedan vom Veranstalterverein TZ Engiadina. Die 17-jährige Turnerin hatte am Samstag ein volles Programm: «Am Vormit-

tag habe ich als Trainerin die Kleinsten in der Kategorie K1 betreut, und am Nachmittag stand ich selbst im Einsatz.» Der Wettkampf zuhause war für sie in zweierlei Hinsicht speziell: zum einen fiel das häufig umständliche Reisen weg, und zum anderen waren für einmal viele Bekannte und Freunde in der Wettkampfhalle anwesend.

### Etwas nervöser als normal

Ihre Teamkollegin Lovisa Joos pflichtete ihr bei: «Vor den Verwandten, Be-

kannten und Freunden will man natürlich ganz besonders gut turnen und ist schon etwas nervöser als normal.»

Urs Schär, Trainingsleiter bei TZ Engiadina, schätzte am heimischen Geräte-match vor allem den Vergleich mit den besten Turnern des Kantons: «Da können unsere Turnerinnen nur profitieren und sich dadurch auch weiterentwickeln.» Die zahlreichen und gut gelaunten Zuschauer kamen, von den Organisatoren bestens mit hausgemachtem Kuchen und Kaffee verpflegt,

in den Genuss eines abwechslungsreichen Wettkampftages.

### Zwei Silbermedaillen nach Ftan

Aus Südbündner Sicht ragten vor allem die zwei Silbermedaillen, welche die Gidu Ftan erringen konnte, hervor: In der Kategorie K5 turnte sich Chiara Bazzell ebenso auf den zweiten Rang wie Nevin Bazzell bei den Jungs in der jüngsten Kategorie. (dz)

Rangliste: [www.getu-tz-engiadina.com](http://www.getu-tz-engiadina.com)

Anzeige

## Osterlektüre

Inserate für die Ausgabe vom Samstag, 20. April 2019 können bis Donnerstag, 18. April um 12.00 Uhr aufgegeben werden.  
Todesanzeigen bis Karfreitag, 19. April um 11.00 Uhr per E-Mail.  
Inserate für die Ausgabe vom Dienstag, 23. April 2019 können bis Donnerstag, 18. April um 16.00 Uhr aufgegeben werden.  
Todesanzeigen bis Ostermontag, 22. April um 11.00 Uhr per E-Mail.

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Wir informieren Sie auch an Ostern**

Print und online auf unserer Website [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



Das Medienhaus der Engadiner



Die kleinsten Turnerinnen des TZ Engiadina warten gespannt auf ihren Einsatz.



# Frohe Ostern



**Aus Vermietung günstig zu verkaufen**



- Alpin Ski's
- Langlauf-Ski's
- Skischuhe
- Langlaufschuhe

Fischereiartikel 50%  
Esprit Mode bis 70%  
Wanderbekleidung 50%

Plazzet 21, 7503 Samedan, 081 852 50 90  
Vis-à-vis Hotel Bernina

**Frohe Ostern!**

## Restaurant Krone

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie bei uns zur Osterzeit schmackhaftes Bergeller Gitzi zur Frühlingszeit feine Spargelvariationen und weitere beliebte Köstlichkeiten.

Reservationen erwünscht  
081 833 34 34

Täglich heimische Spezialitäten  
Stammtisch mittags und abends

**Unser Oster-Spezialangebot:  
Alle Zusatzprogramme gratis!**



**CarWash**

Via Semplaz 37 - St. Moritz

**DAS ANGEBOT GILT AB SOFORT UND ENDET NACH OSTERN!**

## MARTIN CONRAD TRANSPORT AG

IHR TRANSPORTPARTNER  
IM ENGADIN SEIT 1900

**081 837 37 37**

WWW.MCONRAD.CH · INFO@MCONRAD.CH

MULDENSERVICE · FAHRMISCHER · ÜBERLAND-  
TRANSPORTE · BAUSTELLENTRANSPORTE  
SPEZIALTRANSPORTE · STÜCKGUTTRANSPORTE  
BAGGERARBEITEN · THERMOSILO · CARWASH  
ST. MORITZ, DOPPELPORTALWASCHANLAGE

Zu Ostern  
viele bunte Sale-Angebote.

**BRAX**  
FEEL GOOD

ETON

FEDELI  
MADE IN SWITZERLAND



Hilti

IRIS VARNIM

JOHN SMEDLEY

JOHNSTONS OF ELGIN  
SINCE 1797

SCHNEIDERS  
SALZBURG

wallmann  
TRADITION AND MORE

**LAMM**

CASHMERE HOUSE  
ST. MORITZ since 1935

Cashmere House Lamm  
Via Maistra 15  
7500 St. Moritz  
Tel.: +41 81 833 33 15  
www.cashmerelamm.ch





*Das Leben eines lieben Menschen ging zu Ende.  
Die Erinnerung aber bleibt.  
Sie tröstet in Trauer und Schmerz,  
spendet Hilfe und bringt Hoffnung.*

**Todesanzeige**

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Lebenspartner, Vater, Bruder, Götti und Onkel

**Hans Widmer**

3. Dezember 1938 – 10. April 2019

Er durfte nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit friedlich einschlafen.

Traueradresse:  
Giovanna Merz  
Suot Staziun 19  
7503 Samedan  
Thomas Widmer  
Crappun 10  
7503 Samedan

In stiller Trauer:  
Giovanna Merz, Lebenspartnerin  
Thomi mit Cornelia, Sohn  
Geschwister  
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 18. April 2019 um 13.30 Uhr in der evangelischen Dorfkirche Samedan statt.  
Auf Wunsch der Angehörigen wird die Urne anschliessend im engsten Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Alters- und Pflegeheim Promulins in Samedan.  
IBAN CH74 0077 4010 2754 9770 0  
Samedan, 15. April 2019



**Todesanzeigen und Danksagungen  
in der «Engadiner Post/Posta Ladina»  
aufgeben**

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:  
werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Zum Gedenken**

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.  
Texte und Fotos sind erbeten an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.



Foto: Daniel Zaugg

**Hassler Energia**  
Der Sonne nach.

- Warmwasser
- Solarstrom
- Heizung

www.hassler-energia.ch

# Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

## Zehn Jahre Dienstjubiläum

**Gratulation** Im Gesundheitszentrum Unterengadin in Scuol kann Patrick Nogler und Tanja Di Tommaso-Rohner auf zehn Dienstjahre anstossen. Das Unternehmen dankt den langjährigen Mitarbeitenden für das grosses Engagement zugunsten des Gesundheitszentrums. (Einges.)

## Schweizer Berghilfe gibt «Trittsicherheit»

**Graubünden** Im vergangenen Jahr hat die Stiftung Schweizer Berghilfe mit 25,7 Millionen Franken 567 Projekte unterstützt. 2018 konnte die Berghilfe 14000 neue Spender für sich gewinnen. Die Gesamteinnahmen aus Spenden und Zuwendungen betragen 32,6 Millionen Franken. Dieser Betrag ist von rund 60000 Spendern aus dem Jahr 2018 einbezahlt worden, was einer Spenderzunahme von circa zehn Prozent entspricht. Im Kanton Graubünden hat die Schweizer Berghilfe im vergangenen Jahr 76 Projekte mit gesamthaft 2,94 Millionen Franken unterstützt. (Einges.)

## Mit der EP/PL an die «agrischa Zernez»

**Leserwettbewerb** Vom 27. bis 28. April findet die «10. agrischa Erlebnis Landwirtschaft» in Zernez statt. Unter dem Patronat des Bündner Bauernverbandes wird diese durch die Gastgeber Bauernvereine Alpina (Oberengadin), Bergell, Brusio, Val Müstair, Poschiavo und Unterengadin organisiert. Das Hauptthema sind Brauchtümer und Traditionen. Am Sonntag, 28. April um 11.00 Uhr gibt es einen Umzug. Es werden allerhand Formationen erwartet, mit und ohne Tiere. Kleine und grosse Besucher kommen auf ihre Kosten. Freuen Sie sich bereits auf zahlreiche Attraktionen und Erlebnisse. Zu diesem Anlass hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» vier Mal zwei Gutscheine für ein Bauern-Zmorga an der agrischa Zernez ausgelost. Die glücklichen Gewinner sind: Ludwig Denoth aus S-chanf, Renata Giovanoli-Claluna aus Vicosoprano, Ernst Ledermann aus Samedan und Monica Lenz aus Madulain.

Wir wünschen ihnen allen ein einmaliges Erlebnis in Zernez. (ep)

Anzeige

**thailando.ch**  
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

«TSCHAINA-MENU»



OFFEN BIS SONNTAG, 28. APRIL

WWW.HOTELALBANA.CH

SILVAPLANA | 081 838 78 78

# 90 Jahre Mariuccia Della Briotta

**Gestern konnte die Wirtin der Pensiu Valtellina ihren neunzigsten Geburtstag feiern. Trotz ihres hohen Alters steht sie noch jeden Morgen in der geschichtsträchtigen Pontresiner Gaststube, die vielen auch etwas wie Heimat bietet.**

MARIE-CLAIRE JUR

«Tre caffè al giorno, medico a Lei non torna». Auch mit 90 Jahren trinkt Mariuccia Della Briotta noch drei Espresso pro Tag und ist überzeugt, dass diese ihrer Gesundheit guttun. Als gesundheitsförderlich schätzt die 90-jährige Italienerin auch ein, dass sie weiterhin im Restaurant der «Pensiu Valtellina» von Pontresina Gäste bewirbt. Jedenfalls morgens und unter der Woche können Gäste von neun Uhr bis ein Uhr mittags auf einen Kaffee oder einen Aperitif bei ihr vorbeischaun. Doch müssen diese wissen, wo der Eingang zum Lokal ist. Die Stammgäste, auf die sie immer noch zählen kann – allen voran Arbeiter und Pensionierte – wissen, dass sie den Nebeneingang benutzen müssen. Auf dem Haupteingang steht lediglich «Geschlossen».

**Fühle mich wie eine Siebzehnjährige** «I Cavaglieri del Cafè» nennt die Pensiusmutter liebevoll die Männer, die jeden Morgen am Stammtisch Platz nehmen und sich mit ihr über Gott und die Welt und die neuesten lokalen Tratschgeschichten austauschen. Was Mariuccia auszeichnet, ist ihre Lebenswürdigkeit, ihre Bescheidenheit und ihr Witz. Trotz gewisser Altersgebrehen strahlt die 90-Jährige Vitalität aus. «Ich fühle mich manchmal



Mit 90 Jahren wirtet Mariuccia Della Briotta immer noch. Ans Aufhören denkt sie nicht. Hinter diesem Bild steckt ein Plus-App-Video.

Foto: Marie-Claire Jur

immer noch wie eine Siebzehnjährige.» Aber die Woche durch jeden Morgen zu wirten, macht auch eine lebensfrohe, ältere Lady müde, am Nachmittag muss sich Mariuccia deshalb ausruhen.

Das war früher anders. Mariuccia wurde im Haus ihrer Vorfahren geboren, ursprünglich ein Bauernhaus aus dem Jahre 1782, genauer gesagt, im Zimmer Nr. 4 der Pension, die sie später zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Tante jahrzehntlang führen sollte. Die Pension zählte gerade mal sechs Zimmer und beherbergte vor allem Arbeiter, denen am Mittag und am Abend auch ein schmackhaftes Essen

zubereitet wurde. Legendar ist neben Mariuccias Kaffee, den ein Gast mal als den «besten Mitteleuropas» taxiert haben soll, auch ihre Gerstensuppe.

Seit 1987 führte Mariuccia das Gasthaus allein, ab einem bestimmten Moment fiel ihr das Zimmermachen schwerer, und auch die Küche wurde geschlossen. Im Gästebuch der «Pensiu Valtellina» haben sich viele Besucher eingetragen, die dankbar waren für eine günstige Bleibe, das einfache, aber gute Essen und den herzlichen und professionellen Service. Der bekannteste unter ihnen ist vielleicht der Schweizer Maler Ernst Gubler. Auch gestern Montag, an ihrem 90. Geburts-

tag, empfing Mariuccia della Briotta wie gewohnt ihre Gäste in der heimeligen Gaststube.

### Viel Aufmerksamkeit

Im Viertelstundentakt kamen diese vorbei mit Blumen, Torten oder Apéro-Gebäck. Und auch von der Gemeinde Pontresina bekam Mariuccia einen Strauss und Glückwünsche. Den Kaffee, den Wein oder das Bier servierten am Jubeltag die Gäste, die fast schon zu Freunden geworden sind. Mariuccia war sichtlich gerührt ob all dieser Zuwendungen: «Non mi aspettavo, non mi aspettavo» sagte sie mit Tränen in den Augen.

### WETTERLAGE

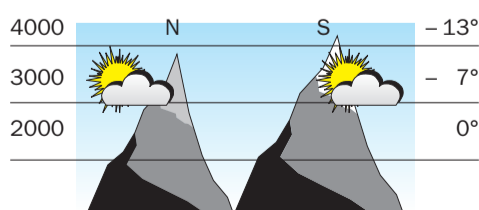
Der Alpenraum liegt am Rande eines mächtigen Hochs über Skandinavien. Damit dominiert zwar hoher Luftdruck das Wettergeschehen, der keine entscheidende Wetterverschlechterung zulässt, doch bei einer solchen Randlage sind wechselhaftere Wetterbedingungen keine Ausnahme.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Wolken schieben sich vor die Sonne!** Der Tag beginnt in Südbünden aufgelockert bewölkt. Am längsten kann sich die Sonne im Unterengadin behaupten. Gleichzeitig trübt es aber aus Westen verstärkt ein. Es ziehen hohe Wolkenfelder einer schwachen Störung auf, die gegen das wirkende Hoch keine Chance hat. Aber die Luft wird in höheren Schichten so stark angefeuchtet, dass der Sonnenschein dann stärker gedämpft wird. Die Wettermodelle sind sich bezüglich der Bewölkungsverhältnisse nicht restlos einig, somit sind positive Überraschungen nicht ganz ausgeschlossen.

### BERGWETTER

Die Wolkenfelder sollten meist über Gipfelniveau dahinziehen. Erst am Nachmittag könnten höhere Gipfel mitunter auch einmal eine Wolkenhaube abbekommen. Ausserdem muss man sich mit der Eintrübung auch auf zunehmend diffuse Licht- und Sichtverhältnisse einstellen.



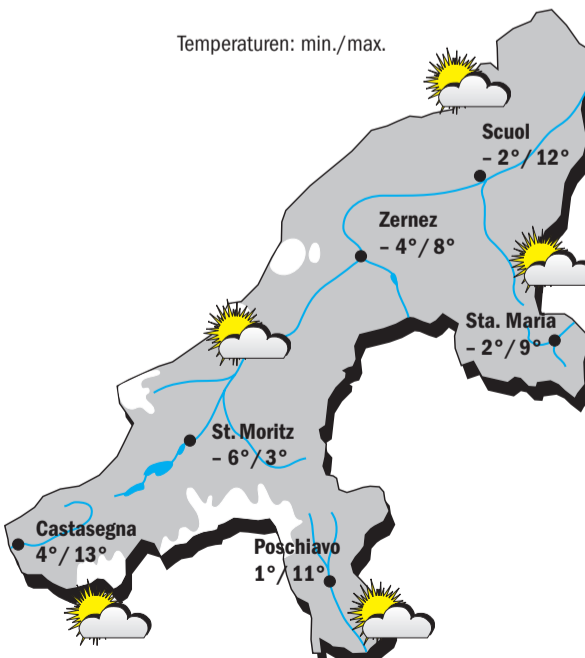
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 4°	Sta. Maria (1390 m)	- 2°
Corvatsch (3315 m)	- 11°	Buffalora (1970 m)	- 5°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 3°	Vicosoprano (1067 m)	3°
Scuol (1286 m)	0°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°
Motta Naluns (2142 m)	- 6°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C - 1 / 13	°C 0 / 15	°C 0 / 16

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C - 7 / 4	°C - 6 / 6	°C - 4 / 8

Anzeige

engadin online

### Abo-Planung

Ferienumleitung, Wechsel von Print auf Digital für die Ferien, Adressänderung...



### Unterhaltung

Regelmässig Blog-Beiträge von verschiedenen Autoren

Das Medienhaus der Engadiner